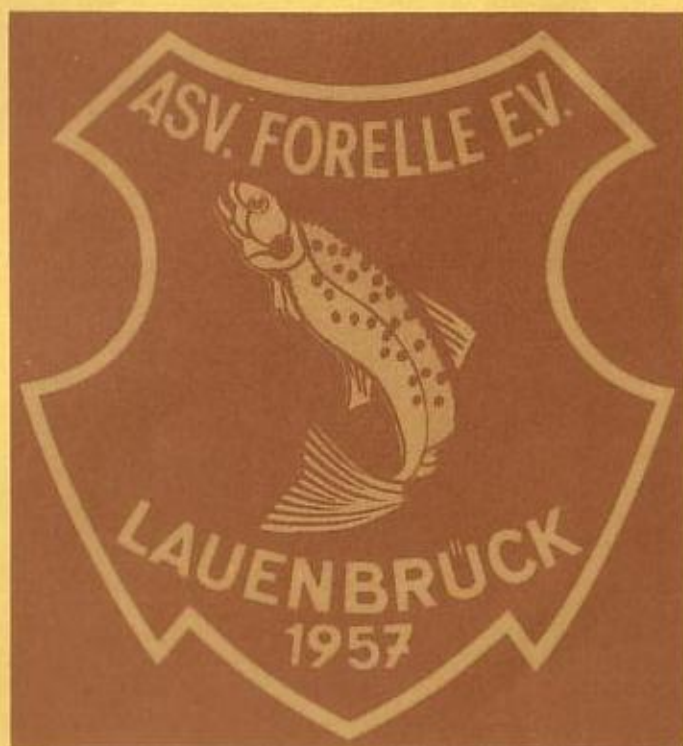


1957 - 1982



JAHRE



Jürgen Berger

Grüßwort zum 25jährigen Bestehen  
des ASV Ewelle Lauenburg

VORWORT

Ein aktiver Verein, der eine hervorragende  
Brennpunkt der Arbeit ist, ist für eine Gemeinde von großer  
Bedeutung.

**Sportfreunde**

Auch der Gesellschaft unserer "Patri-  
Jünger" war hoch und wird die besten Beträge weiterhin  
ein aufgeschütteter Ausprägung sein.

Dein Recht ist:

**Anteil zu haben an dem großen  
Schatz, den die deutschen Fisch-  
gewässer bergen;**

Persönlich kann ich mir vorstellen, wie  
dieser Ort eine große Freude bereitet. Als  
jedem Einzelnen ist es ein Anliegen, die  
Bedeutung für die Gemeinde zwischen  
Gemeinde und Verein zu betonen und die  
Stellung unserer Seen aufzuheben.

Deine Pflicht ist:

**diesen Hort zu schützen, zu  
hegen und zu pflegen.**

Umweltschutz ist nicht nur ein  
Selbstverständnis, sondern auch ein  
Wunsch, die Aktivitäten unseres "ASV  
Ewelle" nicht nachlassen, damit wir zusammen weitere  
Projekte verwirklichen können.

**Sei allen ein Vorbild in Deiner  
Liebe zur Natur und beweise sie  
in Deiner Achtung vor Ihren  
Geschöpfen.**

Allen Mitgliedern ist es ein Anliegen, sich durch deren  
Aufrechterhaltung und Pflege zu bemühen, was sie für  
unsere Natur und unsere wertvollen Gewässer leisten  
haben.

Juli 1983

*Jürgen Berger*  
Vorsitzender  
(Vorsitzender)

Jürgen Borngräber

Grußwort zum 25jährigen Bestehen  
des ASV Forelle Lauenbrück

Ein aktiver Verein, der seit 25 Jahren eine hervorragende Breitenarbeit betreibt, ist für eine Gemeinde von großer Bedeutung.

Auch der Gemeinderat schätzt die Arbeit unserer "Petri-Jünger" sehr hoch und wird für deren Belange weiterhin ein aufgeschlossener Ansprechpartner sein.

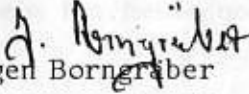
Persöhnlich kann ich mir nur sehr schwer vorstellen, wie dieser Ort ohne die Ideen des Vorstandes und die Tatkraft jedes einzelnen Vereinsmitgliedes aussehen würde. Als Beispiele für die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verein möchte ich den Bau und die Gestaltung unserer Seen anführen.

Umweltschutz - nicht nur theoretisch - war schon früh eine Selbstverständlichkeit.

Bleibt zu wünschen, daß die Aktivitäten unseres "ASV Forelle" nicht nachlassen, damit wir zusammen weitere Projekte verwirklichen können.

Allen Mitgliedern des ASV - eingeschlossen sind auch deren Ehepartner - möchte ich an dieser Stelle nochmals aufrichtig und herzlich für all das danken, was sie für unsere Mitbürger und unsere auswärtigen Gäste geleistet haben.

Juli 1982

  
Jürgen Borngräber  
(Bürgermeister)

### Grußwort

Unser Angelsportverein ASV-Forelle in Lauenbrück begeht in diesem Sommer sein 25-jähriges Jubiläum. Er gehört damit zu den jüngeren Vereinen, die sich nach dem Kriege gebildet haben um gemeinsam "Freizeit" zu gestalten. Angeln, hegen und pflegen der Fischgewässer, mit der Natur verbunden sein, von der Tagesarbeit ausspannen, das sind wesentliche Merkmale eines Sportfischers. Aber auch Wettkampf, Vergleich untereinander und mit anderen Vereinen, Hochseeangeln, sowie eine Anzahl froher Stunden bei geselligem Beisammensein Gleichgesinnter füllen ein Angeljahr mit schönen Erlebnissen.

Ich wünsche dem aktiven ASV-Forelle weiterhin gute Entwicklung und den Petrijüngern stets Petri-Heil.

*Haus Lord Prof. Sottner*

Samtgemeinde-Bürgermeister

- LAUENBRÜCK 1957 - damals wie heute ein Ort im Grünen umgeben von zwei Flüssen und von grünen Wiesen und schönen Wäldern, mitten im Dorf der Burgteich, der so eng mit der Geschichte Lauenbrück's verbunden ist.

LAUENBRÜCK - ein schönes Fleckchen Erde, seine sauberen Fischgewässer - eine Freude für jeden Angler. Nur einen Angelverein gab es nicht.

Die Fischerei, die seit alters-her zum Rittergut Lauenbrück gehört, war verpachtet. Natürlich wurde auch auf verbotenen Wegen geangelt - besser gesagt im Trüben gefischt. Aber was war das für ein Angeln - oberstes Gesetz war damals immer: ein Auge für die Pose - ein Auge für die Umgebung. Wie leicht konnte doch der Graf von Bothmer, der Revieroberförster Asmus oder ein Fischereiberechtigter von der Sportanglervereinigung Hamburg auftauchen. Dann hieß es Flucht - egal wohin - nur nicht schnappen lassen. Manche Angel ging so verloren, manches kühle Bad in Wümme oder Fintau mußte genommen werden. Doch im Herbst 1957 sollte eine Änderung eintreten. Der Burgteich und ein Stück Fintau wurden frei und sollten neu verpachtet werde. Revieroberförster Asmus bot einigen von uns die Gewässer zur Pacht an - mit der Bedingung, daß wir uns zu einem Verein zusammenschließen sollten, damit die Schwarzangelei ein Ende habe. Sicher war er es leid, hinter diesen Schwarzanglern herzujagen und wurde somit indirekt Mitbegründer unseres Vereins. Wir waren damals sieben Mann, die am 16. September 1957 die Angelgemeinschaft Lauenbrück gründeten:

Es waren folgende Sportfreunde:

JOHANN RATHJEN - ADOLF EHLBECK - HANS-WERNER HERBICHT  
WALTER BOHATSCH - KLAUS LÜDEMANN - HANS HOLSTE -  
HELMUT NEUMANN

Bei der Jahreshauptversammlung 1958 zählten wir schon 15 Mitglieder.

Bis auf zwei Ausnahmen sind alle Gründungsmitglieder dem Verein bis heute noch treu geblieben.



Aus den Gründungsjahren



Beginn der Baggerarbeiten am Fintausee 1967

#### Der Vorstand 1957:

1. Vorsitzender  
2. Vorsitzender  
Schriftführer  
Kassierer  
Gewässerwart

Johann Rathjen  
Walter Bohatsch  
Hans Holste  
Hans-Werner Herbicht  
Adolf Ehlbeck  
auf einen Sportwart konnten  
wir damals noch verzichten.



Das 1. Preisangeln fand am 1. Mai 1958 im Burgteich statt.

Im Jahre 1962 kam es dann zu Namensänderung. Aus der Angelgemeinschaft wurde der Angelsportverein FORELLE, Lauenbrück.

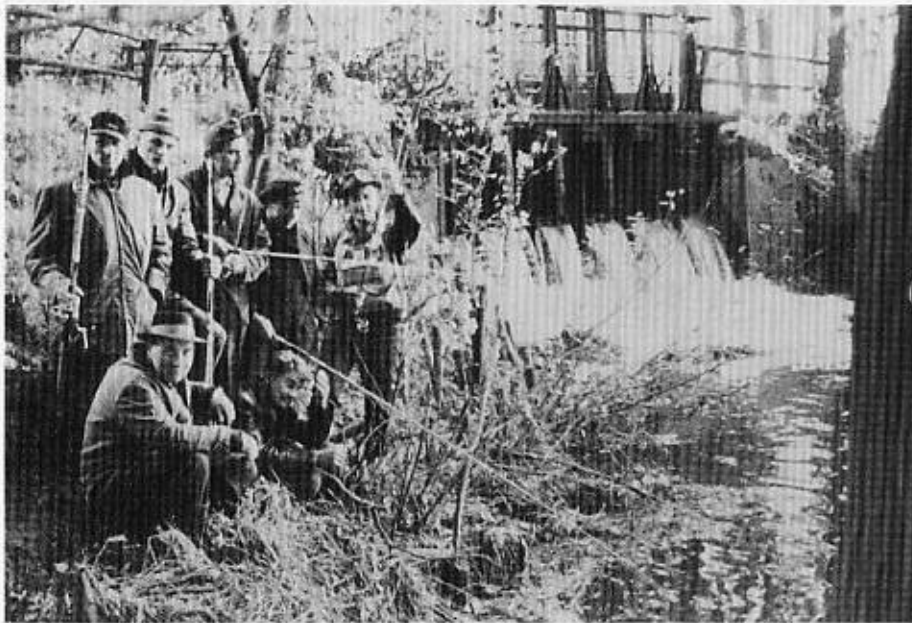
HELMUT HERBICHT wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Der Verein erhielt eine neue Satzung und wurde in das Vereinsregister eingetragen. Wir beschlossen, dem Verband Deutscher Sportfischer (VDSF) beizutreten und schlossen uns dem Landesverbandsangeln Niedersachsen an.

1965 wechselten wir nach langen Verhandlungen vom Landesverband Niedersachsen zum Landesverband Hamburg.

Ein Schritt, der nötig war, weil wir unsere Fließgewässer zusammen mit der Sportangler-Vereinigung Hamburg befischten.

Das Jahr 1967, das 10. seit unserer Gründung, brachte uns zwei Höhepunkte.

Sportfreund ADOLF EHLBECK wurde beim Landesverbandsangeln Hamburger Meister.



Lauenbrück an der Schleuse

Der Fintausee, mit dessen Bau 1966 begonnen wurde, wurde fertiggestellt und eingeweiht. So ging es Schritt für Schritt aufwärts.

Einen neuen Höhepunkt im Vereinsleben brachte das Jahr 1972. Die Sportfreunde Adolf Ehlbeck, Willi Meinke, Fritz Früchtenicht, Hans Holste und Hans-Werner Herbicht gewannen die Hamburger Landesmeisterschaft. Somit hatten sie sich für die Deutsche Fließmeisterschaft in Niederlahnstein qualifiziert.

Von nun an ging es ständig bergauf. Die erste Mannschaft des ASV - Forelle war fast bei allen Deutschen Meisterschaften und größeren Turnieren vertreten.

Auch im Jubiläumsjahr 1982 konnte die Hamburger Landesmeisterschaft mit großem Abstand gewonnen werden. Somit wird auch 1983 der Angelsportverein Forelle Lauenbrück als Vertreter des Bundeslandes Hamburg an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Gewinner der Landesmeisterschaft 1982: W. Meinke, H.W. Herbicht, K.H. Wassner, Rolf Schumacher und Jörn Bortels.



Lauenbrück 1957

Preis-Angeln an den Ziegelteichen



Ziegelteiche

Belüftungseinsatz Winter 1981/82

Und nun, Sportfreunde, sind wir heute abend zusammengekommen, um unser 25-jähriges Bestehen zu feiern. Möge diese Feier mit unseren Ehrengästen, unseren Nachbarvereinen und unseren Freunden aus Hamburg gut verlaufen, damit wir gern an diese Stunden zurückdenken. Hoffen wir weiter, daß es auch in Lauenbrück und Umgegend Zukunft immer sportbegeisterte Angler gibt.

Der Festausschuss



Der Höhepunkt eines jeden Angelns: Die Siegerehrung



1. Mannschaft des ASV Forelle Hamburger Landesmeister 82  
K.H. Wassner, R. Schumacher, H.W. Herbicht, W. Meinke, R. Bartels

## UNSERE VEREINSGEWÄSSER

### Der Burgteich

Dieser Teich, mitten im Ort gelegen, war unser allererstes Fischgewässer bei Vereinsgründung. Stark verkrautet, ungenügender Zu- und Abfluß setzten damals die Arbeit vor das Vergnügen. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Lauenbrück gelang es uns, etwa die Hälfte des Teiches zu entkrauten und zu vertiefen. Munitionsfunde aus dem zweiten Weltkrieg machten unserem Bemühen ein Ende. Die Selbstkonstruierte Schlammpumpe unseres Mitgliedes Hans Wahlers darf hier nicht unerwähnt bleiben. Ohne sie wäre unser Unternehmen zum Scheitern Verurteilt gewesen. Die Entschlammungsarbeiten brachten auch eine Überraschung:

Auf dem Grund des Teiches wurden die Reste einer ehemaligen Befestigungsmauer sichtbar. Der Burgteich war nämlich in grauer Vorzeit einmal Teil einer Befestigungsanlage und schützte eine Burg vor unliebsamen Eindringlingen. Heute aber bietet der Burgteich dem Angler beste Fischwaid, besonders auf Karpfen.

### Die Fintau

Zwar Nebenfluß der Wümme, aber ebenso reizvoll für den Angler. Besonders der Fliegenfischer kommt hier auf seine Kosten. Von Wiesen umsäumt, von der Umwelt weitgehend unbelastet, fließt ihr kühles, klares Wasser der Wümme zu, um sich in Lauenbrück, in der Nähe des Burgteiches, mit der Wümme zu vereinigen.

Bei diesen Voraussetzungen ist es nicht verwunderlich, daß die Forelle sich hier besonders heimisch fühlt. Im Aalfang steht die Fintau der Wümme kaum nach.



Fintau

### Die Wümme

Durch Heide, Wald und Wiesen schlängelt sich die Wümme gemächlich dahin und strebt der Weser zu. Ein typischer Heidebach.

Tiefe Gumpen beherbergen eine Vielzahl von Fischarten. Der beliebteste Fisch bei unseren Anglern ist wohl der Wümme-Aal. Unzählige gute Aale werden alljährlich gefangen. Auch der Hechtfang sorgt immer wieder für Überraschungen.

Dem Liebhaber der Stippangel bietet die Wümme eine besonders gute Fischwaid. Rotaugen, Rotfedern, Häslinge und Brassen, tummeln sich hier in ansehnlichen Exemplaren.





Wümm

### Die Schleienteiche

Eingebettet in Wiesen und Wald, liegen, in unmittelbarer Nähe der Wümm, die drei Schleienteiche. Versierte Angler, die sich gerne dem Fang der Schleie widmen, kommen hier auf ihre Kosten.

### Ziegelteiche

Für uns Angler ein Glücksfall. Einst für die Ziegelei unentbehrlich, ist sie jetzt ein kleines Paradies in der ohnehin schon reizvollen Landschaft Lauenbrücks. In den letzten Jahren mehrfach vergrößert, vertieft und herausgeputzt, bietet sie dem Angler eine abwechslungsreiche Fischwaid. Es gibt kaum eine Fischart, die hier nicht vertreten ist. Alle zwei Jahre wird in der Lehmkuhle, im Wechsel mit dem Wiesensee, das Vereins-Hechtkönigsangeln ausgetragen.



An den Ziegelteichen



Am Fintausee

### Der Fintausee

Wie schon der Name sagt, liegt dieser See in mittelbarer Nähe der Fintau. Anno 1967 wurde dieses Gewässer von den Vereinsmitgliedern in Eigenarbeit geschaffen. Die größten Karpfen in unseren Vereinsgewässern sind hier anzutreffen. Da dieser See im Ort liegt, und daher gut zu erreichen ist, haben auch unsere älteren Mitglieder die Möglichkeit, ohne große Mühe an das Fischwasser zu kommen.

### Der Wiesensee

Unser jüngstes Kind in der Reihe der Vereinsgewässer. In der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lauenbrück, haben wir dieses Gewässer geschaffen. Der See dient gleichzeitig als Freizeiteinrichtung. Alljährlich wird hier in der Ferienzeit ein Forellenangeln durchgeführt. Der Wiesensee bezieht, wie auch der Fintausee, sein Wasser aus der Fintau. Kein Wunder, daß Hecht, Karpfen, Schlei und Weißfisch hier prächtig gedeihen.



Am Wiesensee



Wiesensee

Sieger, Jugendangeln 1982

Ferienprogramm



Hochsee-Meisterschaft

Vereinsmeister

1963 A. Ehlbeck  
 1964 A. Ehlbeck  
 1965 H. Schlumbohm  
 1966 A. Ehlbeck  
 1967 H.W. Herbicht  
 1968 H. Neumann  
 1969 H.W. Herbicht  
 1970 H.W. Herbicht  
 1971 A. Ehlbeck  
 1972 H.W. Herbicht  
 1973 H.W. Herbicht  
 1974 W. Meinke  
 1975 W. Meinke  
 1976 H.W. Herbicht  
 1977 H.W. Herbicht  
 1978 H.W. Herbicht  
 1979 A. Lilgert  
 1980 W. Meinke  
 1981 U. Rathjen  
 1982

Aalkönig

H.W. Herbicht  
 Fr. Früchtenicht  
 E. Gerken  
 H.W. Herbicht  
 A. Lilgert  
 E. Gerken  
 A. Ehlbeck  
 A. Lilgert  
 W. Bohatsch  
 S. Stamm  
 W. Behrens  
 K.H. Waßner  
 H.W. Herbicht  
 E. Stamm

Hechtkönig

H. Neumann  
 W. Gabbert  
 H.W. Herbicht  
 H. Schlumbohm  
 W. Gabbert  
 Fr. Früchtenicht  
 K. Bromberg  
 H. Neumann  
 W. Meinke  
 H. Holste  
 H. Wahlers  
 Helm. Herbicht  
 H. Ehlbeck  
 U. Rathjen  
 H. Neumann  
 M. Witt  
 W. Meinke  
 Fr. Witt  
 H.W. Herbicht

Gewinner des Supercups

1978 H.W. Herbicht  
 1979 W. Meinke  
 1980 W. Meinke  
 1981 H.W. Herbicht

Hochseekönig

1973 H.W. Herbicht  
 1974 Hol. Holste  
 1975 W. Prien  
 1976 S. Stamm  
 1977 S. Stamm  
 1978 S. Stamm  
 1979 W. Meinke  
 1980 W. Meinke  
 1981 W. Prien  
 1982 M. Dreyer

Teilnahme an Großveranstaltungen:

1968 A. Ehlbeck, LV Meister  
 1968 A. Ehlbeck, DM Teilnahme E, Schalkenmehren  
 1972 LV Stropokal M  
 1972 Hamburger Mannschaftsmeister  
 1972 DM Teilnahme M, Lahnstein  
 1973 H.-W. Herbicht, DM Teilnahme E, Kehlheim  
 1974 H.-W. Herbicht, DM Teilnahme E, Gieselau-Kanal  
 1978 H.-W. Herbicht, W. Meinke, DM Teilnahme E, Berlin  
 1978 LV Stropokal M  
 1979 DM (Pokal) Teilnahme M, Koblenz  
 1980 DM (Stillwasser) Teilnahme M, Zülpich  
 1981 LV Stropokal M  
 1981 DM (Pokal) Teilnahme M, Lahnstein  
 1982 Hamburger Mannschaftsmeister

1974 SFG Friedfisch M  
 1974 SFG Hochsee M, A. Ehlbeck E  
 1975 SFG Friedfisch M  
 1976 SFG Friedfisch, H.-W. Herbicht E  
 1976 SFG Hochsee M, W. Prien E  
 1977 SFG Hochsee M  
 1978 SFG Friedfisch M, S.Stamm E  
 1981 SFG Friedfisch M, Fr. Früchtenicht E  
 1981 SFG Hochsee M, S. Stamm E

LV = Landesverband  
 DM = Deutsche Meisterschaft  
 SFG = Sportfischergemeinschaft  
 "Obere Wümme"  
 E = Einzelwertung  
 M = Mannschaftswertung

**Der Vorstand heute:**

1. Vorsitzender	Wolfgang Prien
2. Vorsitzender	Hans Wahlers
Schatzmeister	Wilhelm Gerken
Schriftführer	Lothar Witt
Sportwart	Willi Meinke/Hans Werner Herbicht
Gewässerwart	Ludwig Hüttmann/Adolf Ehlbeck
Festausschußvorsitzender	Walter Bohatsch
Jugendwart	Adolf Lilgert
Ehrenrat:	Walter Bohatsch
	Wilhelm Kuls
	Helmut Herbicht

**Der ASV Forelle e.V. gehört folgenden Verbänden an:**

Verband Deutscher Sportfischer e.V.

Angelsportverband Hamburg e.V.

Sportfischerverband Niedersachsen e.V.

Sportfischergemeinschaft "Obere Wümme" - Vom Landkreis  
Rotenburg "anerkannt"